



**LEDEN
GEDEN**
Selbstbeststeuerungsgruppe
der Pfarre Maria Lourdes

Tätigkeitsbericht 2019/2020

St. Pölten, 20.9.2020

Was ihr den geringsten
meiner Geschwister getan habt,
das habt ihr mir getan.

Mt 25,40



Rechenschaftsbericht 2020 der Selbstbesteuerungsgruppe Pfarre Maria-Lourdes

| | |
|--|----------|
| Stand nach dem letzten Bericht (16. Sept. 2019) | 537,73 |
| Pfarrkaffee Erlös | 1.000,00 |
| Einbezahlte Beiträge bis 16. September 2020 (Nach Abzug der Kontoführung) | 5.233,85 |

Guthaben: **6.771,58**

Auszahlungen im Jahr 2019/20

| | |
|--|-----------|
| Unterstützung für das Mutter/Kind-Haus | -1.000,00 |
| Unterstützung für „City of God“ | -2.500,00 |
| Emmaus Lilienfeld | -1.500,00 |
| Unterstützung der Pfarrcaritas | -1.500,00 |

16.09.2020

Aktueller Kontostand: **271,58**

St. Pölten, am 16. September 2020

Das SBGR-Team: Johanna Pfaffenbichler, Andreas Kaufmann,
Thomas Wagner, Josef Wenda



Spenden

seit Beginn der Selbstbesteuerungsgruppe
(inkl. Pfarrkaffe Spenden)

| | |
|----------------------|------------------|
| Jahr 2011/12: | 4.134,25 |
| Jahr 2012/13: | 4.956,68 |
| Jahr 2013/14: | 5.128,85 |
| Jahr 2014/15: | 5.481,19 |
| Jahr 2015/16: | 6.849,08 |
| Jahr 2016/17: | 6.169,26 |
| Jahr 2017/18: | 5.966,18 |
| Jahr 2018/19: | 5.625,54 |
| Jahr 2019/20: | 5.696,12 |
| Gesamt: | 50.007,15 |

DANKE

City of God - Stadt der Hoffnung



Holy Bakhita Clinic: Die Gesundheitsstation wird weiterhin betrieben. Sie wurde nun mit einer Solaranlage ausgestattet. Nun geht der Strom für Licht, Ventilatoren und die Kühlschränke für die Impfstoffe nicht mehr aus.

Hygieneschulungen: Durch Schulungen wird den Slumbewohner*innen die Bedeutung von Hygiene und Sauberkeit nahegebracht. Nach den Workshops erhalten die Teilnehmer*innen Reinigungsutensilien, um in ihrer Umgebung das Erlernte gleich umzusetzen.

Kayeyeos: Kayeyeos sind Mädchen, die ihren Lebensunterhalt dadurch verdienen, dass sie Lasten auf ihren Köpfen transportieren - vergleichbar bei uns mit Fahrradboten. Diese Mädchen sind meist ungebildete Zuwandererinnen. Um ihnen eine bessere Zukunft zu bieten, bietet die City of God den Frauen Ausbildungen an



- als Näherinnen von Kleidern oder Friseurinnen: Aufgrund von Platzmangel und fehlender finanzieller Ressourcen können nicht genug Plätze angeboten werden und es gibt eine lange Warteliste.

Freiwillige Mitarbeiter*innen: Die City of God wird auch immer wieder von Freiwilligen unterstützt. So arbeitete im Vorjahr eine Gruppe französischer Ärzt*innen und Krankenschwestern mit. Ebenso gaben IT-Profis Unterricht und Schneiderinnen brachten den Mädchen bei tolle Stücke zu nähen, die sie gut verkaufen konnten.

Neben diesen Aktivitäten werden die Peace Children Education, die Peace Adult School und die Peace Beads Craft weiterhin durchgeführt.

DANKE!



Emmaus Lilienfeld

Emmaus Lilienfeld versteht sich als Gemeinschaft, die versucht, "Tag für Tag dem Leben gerecht zu werden und die Schwächen und Stärken zu einer gemeinsamen Fähigkeit des Lebens zu einen."

Auch bei Emmaus Lilienfeld führte die Corona Pandemier zu einer vorübergehenden Einstellung des Betriebes, die für interne Arbeiten wie die Neugestaltung des Altwarenhandels genutzt wurde. Im Juni konnte eine Solaranlage in Betrieb genommen werden, die auch als Zusatzheizung dient und damit die Geldbörse schont.

Ein Notschlafraum wurde eingerichtet und ermöglicht eine kurzfristige, unbürokratische Aufnahme für maximal zwei Personen. In Notfällen gibt es dadurch ein Dach über den Kopf, etwas zu Essen, eine Dusche, WC, die Möglichkeit der Klärung.

DANKE!



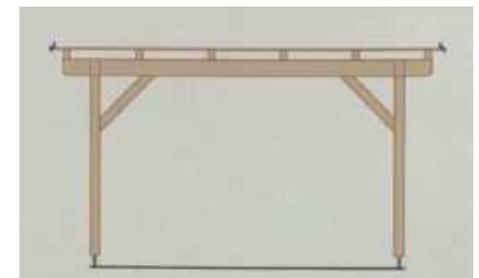
Mutter-Kind-Haus der Caritas St. Pölten

Das Mutter-Kind-Haus in der Matthias Corvinus-Straße bietet seit über zehn Jahren schwangeren Frauen und Müttern mit Kleinkindern ein vorübergehendes Zuhause. Die Frauen erleben Geborgenheit und lernen in der Gemeinschaft, mit den neuen Herausforderungen vor und nach der Geburt umzugehen.

Diesmal wandte sich das Mutter-Kind-Haus mit folgendem Anliegen an uns. Vor zwei Jahren musste im Garten ein großer, sehr alter Kirschbaum aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Damit fehlte den Müttern und Kindern ein Schattenspender bei ihrem Aufenthalt im Garten. Als dauerhafte, nachhaltige Lösung möchte das MUKI eine Gartenlaube errichten, um den Bewohner*innen wieder einen angenehmen Aufenthalt im Garten zu ermöglichen.

Durch Corona haben sich die Arbeiten verzögert, sodass die Laube erst im Herbst fertig gestellt werden kann.

DANKE!



Pfarrcaritas

Immer wieder wenden sich Menschen aus unserer unmittelbaren Umgebung an die Pfarre um Unterstützung, weil sie sonst nicht mehr weiter wissen.

Die Armut um uns herum ist oft versteckt. Nach außen hin wird der Schein gewahrt, solange es möglich ist. Dennoch leben manche in sehr prekären Verhältnissen. Schnell können dann einzelne Vorkommnisse zu unüberwindlichen Hürden werden.

- Eine Waschmaschine wird kaputt und es ist kein Geld da für eine Neuanschaffung.
- Die Jahresabrechnung für Strom- oder Heizung ist fällig.
- Das Kind soll an einer Projektwoche in der Schule teilnehmen.

Durch die Corona-Krise wurde die finanzielle Situation vieler Familien noch angespannter, sodass sich viele Leute wegen Hilfe an die Pfarre wenden. Damit in solchen und ähnlichen Fällen Hilfe möglich ist, unterstützen wir die Pfarrcaritas.

DANKE!